



Pascal Tönnissen (RTG) und Grischa Schilgen-Begaß (RVR) bei der Preisverleihung des European Greenways Award in Valencia

01.10.2021 10:57 CEST

radrevier.ruhr belegt den dritten Platz beim European Greenways Award in Valencia

Ein dichtes Radwegenetz von über 1.200 Kilometern bildet das Grundgerüst für das radrevier.ruhr, das unlängst als erste urbane „ADFC-RadReiseRegion“ zertifiziert wurde. Die Strecken nutzen oft alte Bahntrassen und Uferwege und verlaufen meistens abseits des Straßenverkehrs – sie sind damit also besonders grün und nachhaltig, bieten Radfahrenden zudem ein völlig anderes Bild als das, was viele Gäste aus dem In- und Ausland vom ehemaligen „Kohlenpott“ noch im Kopf haben. Mit diesem einzigartigen

Radwegenetz hat sich das radrevier.ruhr-Team um den European Greenways Award beworben, der am Abend des 30. September im spanischen Valencia verliehen wurde. Mit Erfolg: Das radrevier.ruhr konnte sich den dritten Platz sichern.

Was ist der European Greenways Award?

Der European Greenways Award wurde im Jahr 2003 ins Leben gerufen und seitdem alle zwei Jahre verliehen. Er zeichnet grüne Wege – eben Greenways - aus, die sich unter anderem durch ihre Qualität hervortun. Ein erklärtes Ziel der Auszeichnung ist es zudem, andere Destinationen in ganz Europa mithilfe von Best-Practice-Beispielen zur Nachahmung auf anderen grünen Wegen anzuregen und sie bei der Umsetzung zu unterstützen.

Das radrevier.ruhr war in der Kategorie „Excellence awards“ nominiert. In dieser Kategorie werden die ersten drei Plätze an drei beispielhafte Greenways vergeben, die in besonderer Weise die Merkmale eines Greenways auf sich vereinen und darüber hinaus spezifische Stärken aufweisen, die sie nach Meinung der Jury zu Vorbildern machen. Insgesamt wurden für die diesjährigen Awards 31 Bewerbungen aus elf Ländern eingereicht. Der 10. European Greenways Award 2021 wurde von der European Greenways Association (EGWA) in Zusammenarbeit mit der Generalitat Valenciana (Valencia Region) über das Regionalministerium für territoriale Politik, öffentliche Werke und Mobilität und der spanischen Railways Foundation (FFE) organisiert.

Womit konnte das radrevier.ruhr punkten?

Ein klares Alleinstellungsmerkmal im radrevier.ruhr ist die Nutzung ehemaliger Bahntrassen als Radwege: Mehr als 230 km sind Teil des Knotenpunktsystems; 326 Radkilometer verlaufen im radrevier.ruhr insgesamt auf diesen ehemaligen Versorgungswegen.

Auch die Verbindung von Wasserstraßen und Radwegen ist in ihrer Ausprägung einzigartig im Ruhrgebiet: 131 km Radweg verlaufen entlang von Kanälen und 440 km entlang von Flüssen. Insgesamt verlaufen zwei Drittel der Radwege im gesamten Knotenpunktsystem auf sogenannten „Greenways“. Sie bieten Radfahrenden damit eine sichere Umgebung fernab des

Straßenverkehrs und sind aufgrund nur geringer Steigungen auch für weniger sportliche Radfahrende eine echte Alternative zum Kfz.

Karola Geiß-Netthöfel, Direktorin Regionalverband Ruhr (RVR): „Die Radwege auf alten Bahntrassen sind fester Bestandteil grüner Infrastruktur im Ruhrgebiet und beispielhaft für Europa. Dank der nummerierten Knotenpunkte finden sich auch ausländische Gäste schnell im radrevier.ruhr zurecht. Die Auszeichnung ist Ansporn für die gesamte Region, die Grüne Infrastruktur von Parks, Halden und Radwegen weiter auszubauen.“

Axel Biermann, Geschäftsführer der Ruhr Tourismus GmbH, freut sich über den dritten Platz: „Die Bedeutung „grüner Wege“ kann man in der heutigen Zeit gar nicht hoch genug bewerten. Der Klimawandel ist in aller Munde und viele Menschen suchen nach Möglichkeiten, ihren eigenen CO₂-Ausstoß zu verringern. Aufs Fahrrad umzusteigen, ist dabei eine effektive und vergleichsweise einfache Maßnahme, besonders im Ruhrgebiet. Dass man hier auf gut ausgebauten Radwegen klimafreundlich bequem von A nach B kommt, unterstreicht die Auszeichnung des radrevier.ruhr mit dem dritten Platz beim European Greenways Award.“

Platz eins ging in diesem Jahr an "From Liège (Lüttich) to Aachen by RAVel - a cross border greenway via lines 38/39" und Platz zwei an den Waterford Greenway (Irland).

Ruhr Tourismus GmbH (RTG):

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region. .

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

- [RUHR.TOPCARD](#)
- [radrevier.ruhr](#)
- [RuhrtalRadweg](#)

- [Römer-Lippe-Route](#)
- [Industriekultur.Ruhr](#)
- [RuhrKunstMuseen](#)
- [RuhrBühnen](#)
- [ExtraSchicht](#)
- [Tag der Trinkhallen](#)
- [!SING – DAY OF SONG](#)

Kontaktpersonen



Nina Dolezych

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

n.dolezych@ruhr-tourismus.de

0208 89959 152